

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Kurt Gribl
Rathausplatz 1
86150 Augsburg



Augsburg, 04. Februar 2015

Luftreinhalteplan für die Stadt Augsburg und Umgebung/ Senkung der Stickoxidbelastung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CSU-Stadtratsfraktion beantragt

1. vor eventuellen Entscheidungen über die Aussperrung des motorisierten Individualverkehrs aus der Augsburger Innenstadt zu prüfen und zu berichten, welche Möglichkeiten bestünden, die Stadtluft durch Pflastersteine mit Photoment zu verbessern,
2. im Anschluss ggf. eine Exkursion unter Beteiligung von Vertretern des Stadtrats durchzuführen, um den Bottroper Versuch mit Photoment-Pflaster vor Ort zu besichtigen und mit den dort befassten Vertretern der Fachverwaltungen und Fraktionen zu diskutieren.

Begründung:

In seiner jüngsten Ausgabe berichtet das Umweltmagazin über einen neuartigen Baustoff namens Photoment, den STEAG Power Minerals aus Dinslaken gemeinsam mit Partnern entwickelt hat. Er könnte für Kommunen wegweisend sein: Pflastersteine sollen die Stadtluft verbessern. Dass dies nicht nur im Labor gelingt, soll im Februar eine in der Bottroper Innenstadt eingerichtete Testfläche mit einer Größe von rund 750 Quadratmetern zeigen.

Die Steine beinhalten Photoment, welches gesundheitsschädliche Stickoxide in verkehrsbelasteten Innenstädten reduzieren kann. Der Betonzusatzstoff ist photokatalytisch aktiv. Das heißt unter Einfluss von (Sonnen-)Licht kann der Betonstein mit Photoment zum einen gesundheitsschädliche Stickoxide aus der Luft abbauen und zum anderen wird die Verschmutzung und der Bewuchs der Oberflächen mit organischen Materialien erschwert. Einer dieser Steine reinigt, nach Berechnungen der TU Berlin, mehr als einen Kubikmeter Luft in der Stunde. Der Stoff lässt sich jedem herkömmlichen Pflasterstein bei der Herstellung zusetzen.

Da in der Augsburger Innenstadt zum einen eine hohe Stickoxid Belastung so wie in jeder verkehrsbelasteten Innenstadt einer deutschen Großstadt besteht und zum anderen erhebliche Umbaumaßnahmen in den vergangenen Jahren durchgeführt wurden und ebenso wie in den kommenden Jahren anstehen, bei denen der Belag von Straßen und Plätzen erneuert ausgetauscht und verändert wird, stellt das Forschungsergebnis gerade für Augsburg eine sehr gute Möglichkeit in Aussicht, die Situation der innerstädtischen Luftqualität in Bezug auf die problematischen Stickoxide zu verbessern.

Da der Augsburger Luftreinhalteplan ohnehin aufgrund der Fertigstellung der Baumaßnahmen am Königsplatz mit seinen verkehrlichen Maßnahmen überprüft wird und eine fortlaufende Fortschreibung wegen der Überschreitung der Stickoxidwerte erforderlich ist, erscheint der jetzige Zeitpunkt sinnvoll, Verbesserungsmöglichkeiten zu prüfen, die Alternativen zum bloßen Aussperren des MIV aus der Innenstadt darstellen.

Mit freundlichen Grüßen



Bernd Kränzle, MdL
Fraktionsvorsitzender

gez.
Rainer Schaal
Stadtrat